

# Programm

**Georg Philipp Telemann** (1681-1767)

**Aus den 12 Fantasien für Flöte solo TWV 40:2-13:**  
Fantasia Nr. 1 in A-Dur, TWV 40:2

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)

**Serenade für Flöte und Klavier D-Dur, Op. 41**  
4. Andante con Variazioni  
5. Allegro scherzando e vivace  
6. Adagio – Allegro vivace e disinvolto

**Robert Schumann** (1810-1856)

**aus den 3 Fantasiestücken  
für Klavier und Klarinette**  
Fassung für Flöte, Op. 37  
1. Zart und mit Ausdruck

**Paul Schoenfield** (1947-2024)

**Four Souvenirs für Flöte und Klavier**  
1. Samba 2. Tango 3. Tin Pan Alley 4. Square Dance

**Meret Louisa Vogel** Querflöte  
**Stefan Möbius** Klavier

PAUSE (15 Minuten)

**Georg Philipp Telemann** (1681-1767)

**Sonata in a-Moll TWV 41:a3 für Oboe und Basso Continuo**  
bearbeitet für Sopransaxophon in Bb und Klavier  
von Jean-Marie Londeix  
1. Siciliana 2. Spirituoso 3. Andante 4. Vivace

**Claude Debussy** (1862-1918)

**Rhapsodie für Altsaxophon und Orchester**

**Jacques Ibert** (1890-1962)

**Concertino da Camera**  
(pour Saxophone Alto et Onze Instruments)  
1. Allegro con moto

**Manuel de Falla** (1876-1946)

**Seite Canciones populares Españolas**  
bearbeitet Jaume Oliver Cladera  
1. El paño moruno 2. Seguidilla Murciana  
3. Asturiana 4. Jota

**Pedro Iturralde** (1929-2020)

**Pequeña Czarda**  
(para saxofón alto y piano)

**Avelina Neye** klassisches Saxophon  
**Robbin Reza** Klavier



## Kurz portrait

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten.

Die Stiftung feierte im Jahr 2024 das 60jährige Jubiläum. Seit nun mehr als sechs Jahrzehnten fördert die Stiftung besonders talentierten musikalischen Nachwuchs durch die Bereitstellung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerberinnen und Bewerber. Bisher hat die Stiftung Förderungen in Höhe von mehr als 15 Millionen Euro vergeben und mehr als 2.700 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit 15.000 Euro dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen.

**481. Konzert**  
**Dienstag**  
**13. Mai**  
**2025**  
**19.30 Uhr**  
**im Miralles Saal**



**Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung**  
ritter-stiftung.de



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

In unserer Konzertreihe „Erfolgreiche Stipendiaten“, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

# 481. Konzert

## Dienstag

### 13. Mai 2025

#### 19.30 Uhr

im Miralles Saal  
Mittelweg 42  
20148 Hamburg

**Meret Louisa Vogel** Querflöte  
**Stefan Möbius** Klavier

**Avelina Margarete Neye** Saxophon  
**Robbin Reza** Klavier

#### Der Eintritt ist frei

Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der Garderobe abgegeben werden.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19.00 Uhr.  
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist.

#### Konzertprogramme

Werden frühzeitig hinterlegt unter [ritter-stiftung.de](http://ritter-stiftung.de)

#### Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Der Vorstand

#### Information

Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche Stipendiaten“ wird am 10. Juni 2025 im Miralles Saal stattfinden.

#### Spendenkonto

der Oscar und Vera Ritter-Stiftung  
Deutsche Bank AG  
IBAN DE70 2007 0000 0060 6285 00

## Meret Louisa Vogel

Meret Louisa Vogel erhielt ihren ersten Querflötenunterricht im Alter von fünf Jahren. Seitdem wurde sie von Sabine Franz am Rostocker Konservatorium unterrichtet und zusätzlich durch das Netzwerk der „young academy Rostock“ intensiv gefördert. Nach einem Frühstudium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock begann sie im Oktober 2023 ihr Musikstudium an der Universität der Künste in Berlin in der Klasse von Prof. Christina Fassbender. Beim Musikwettbewerb „Jugend Musiziert“ erzielte Meret Louisa Vogel in sämtlichen Kategorien zahlreiche erste Preise und Sonderpreise auf Bundesebene. Darüber hinaus erhielt sie 2020 einen ersten Preis beim „Internationalen Online-Wettbewerb für junge Flötisten und Flötistinnen“ der Deutschen Gesellschaft für Flöte. Im letzten Jahr gewann sie den 3. Preis bei der „14th Dutch International Flute Competition 2024“ in der Kategorie „Bachelor“. Als Solistin konzertierte Meret Louisa Vogel unter anderem mit dem Lüneburger Bachorchester, der Neubrandenburger Philharmonie und dem Göttinger Symphonieorchester. Besonders hervorzuheben ist die deutsche Erstaufführung von Matthew Hindsons Flötenkonzert „House Music“. Neben der Teilnahme an vielen verschiedenen Orchesterprojekten war Meret Louisa Vogel auch Mitglied im Bundesjugendorchester, durch das sie bereits in renommierten Sälen wie der Berliner Philharmonie und der Elbphilharmonie in Hamburg auftreten konnte. Seit 2021 ist sie Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. Ergänzend erhielt sie im Januar 2025 das Stipendium des Vereins „Live Music Now Berlin e.V.“.

## Stefan Möbius

Stefan Möbius erhielt seine erste Klavierstunde im Alter von fünf Jahren. Zunächst wurde er am Konservatorium Schwerin von Franziska Drechsler unterrichtet, später wechselte er in die Klasse von Volker Ahmels. Er nahm an Meisterkursen bei Prof. Christoph Sischka, Prof. Stephan Imorde und Prof. Josef Anton Scherrer teil. Wichtige Impulse erhielt er von Prof. Manfred Aust und Prof. Albrecht Hartmann. Stefan Möbius nahm viele Jahre lang sehr erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Die beeindruckende Bilanz umfasst zahlreiche erste Preise sowohl als Solist als auch als Klavierpartner. Besonders hervorzuheben ist ein 1. Bundespreis, den er gemeinsam mit Meret Louisa Vogel in der Wertung „Duo Klavier und ein Holzblasinstrument“ erhielt. Seit dieser Teilnahme treten sie als festes Duo auf. Stefan Möbius besitzt eine außergewöhnliche Begabung für die Interpretation von Werken der klassischen Moderne. In dieser Kategorie wurde er 2021 beim „Wochenende der Sonderpreise Jugend Musiziert“ von der „Hindemith Foundation“ und 2022 von der „Harald-Genzmer-Stiftung“ ausgezeichnet. Zurzeit studiert Stefan Möbius Humanmedizin an der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale).“

## Avelina Margarete Neye

Avelina M. Neye kommt von der Insel Usedom und lernte ihre ersten Töne an der Musikschule Wolgast-Anklam. Ab 2019 erhielt sie Saxophonunterricht von Lilja Russanowa in Lübeck. Seit 2021 wird sie im Rahmen des Frühstudiums an der hmt-Rostock sowie in der Förderung bei Prof. Thomas Widiger ausgebildet. Besondere Erfahrungen konnte Avelina bei internationalen Meisterkursen sammeln und wurde bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ auf Bundesebene mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet. 2022 gewann sie den JCB-Award in Hamburg. Spannende Orchestererfahrungen sammelte Avelina bisher als Solistin mit dem Saxophon im Rahmen der Konzertreihe der hmt-Rostock „Junge Stars im Konzert“ mit der Neubrandenburger Philharmonie sowie als Klarinettistin im YIO. Seit Oktober 2024 studiert Avelina klassisches Saxophon bei Prof. Daniel Gauthier an der hfmt-Köln sowie Klarinette bei Michael Schmidt am Standort Wuppertal. Im Januar 2025 wirkte sie an der Konzertreise des BJO unter der Leitung von W. Marshall nach Großbritannien sowie in renommierten Konzertsälen Europas mit. Avelina ist Bariton-saxophonistin im ELAN-Quartett sowie Mitglied der Saxofonietta Köln. Seit dem Sommersemester 2024 ist sie Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

## Robbin Reza

Der japanisch-australische Pianist Robbin Reza wurde mit zahlreichen Preisen bei australischen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, unter anderem beim Konzertwettbewerb der Ku-Ring-Gai Philharmoniker, den ABC Symphony Australia Young Performers Awards, dem Sydney Conservatorium Concerto Wettbewerb, dem Internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerb Weimar, dem Internationalen Wiener Klassiker Klavierwettbewerb und der Fingertips International Piano Competition. Er trat in renommierten Konzertsälen wie dem Sydney Opera House, der Taipei National Concert Hall, der Recital Hall Angel Place und dem WDR Funkhaus auf. Robbin Reza erhielt das Bessie-Cook-Vollstipendium und setzte sein künstlerisches Studium bei Daniel Herscovitch am Sydney Conservatorium of Music fort. 2019 schloss er sein Masterstudium sowie das Konzertexamen bei Prof. Claudio Martínez Mehner und Prof. Nina Tichman an der Hochschule für Musik und Tanz Köln ab. Anschließend vertiefte er seine Studien in Kammermusik bei Prof. Anthony Spiri sowie in Alter Musik bei Andreas Staier. Robbin ist ein leidenschaftlicher Kammermusiker und trat mit verschiedenen Ensembles in ganz Deutschland und Europa auf. Des Weiteren interessiert er sich sehr für Korrepetition, insbesondere Musik für Saxophon und Klavier und spielt regelmäßig im Duo und in größeren Besetzungen. Seit Oktober 2022 ist er Korrepetitor in der Saxophonklasse von Prof. Daniel Gauthier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.